

Radverkehr in Eberswalde

Entwicklung des Radverkehrs seit 2008

Ansprechpartner:
Stadt Eberswalde
Baudezernat
Stadtentwicklungsamt
Breite Straße 39
16225 Eberswalde

stadtentwicklungsamt@eberswalde.de

Tel.: 03334 / 64 610

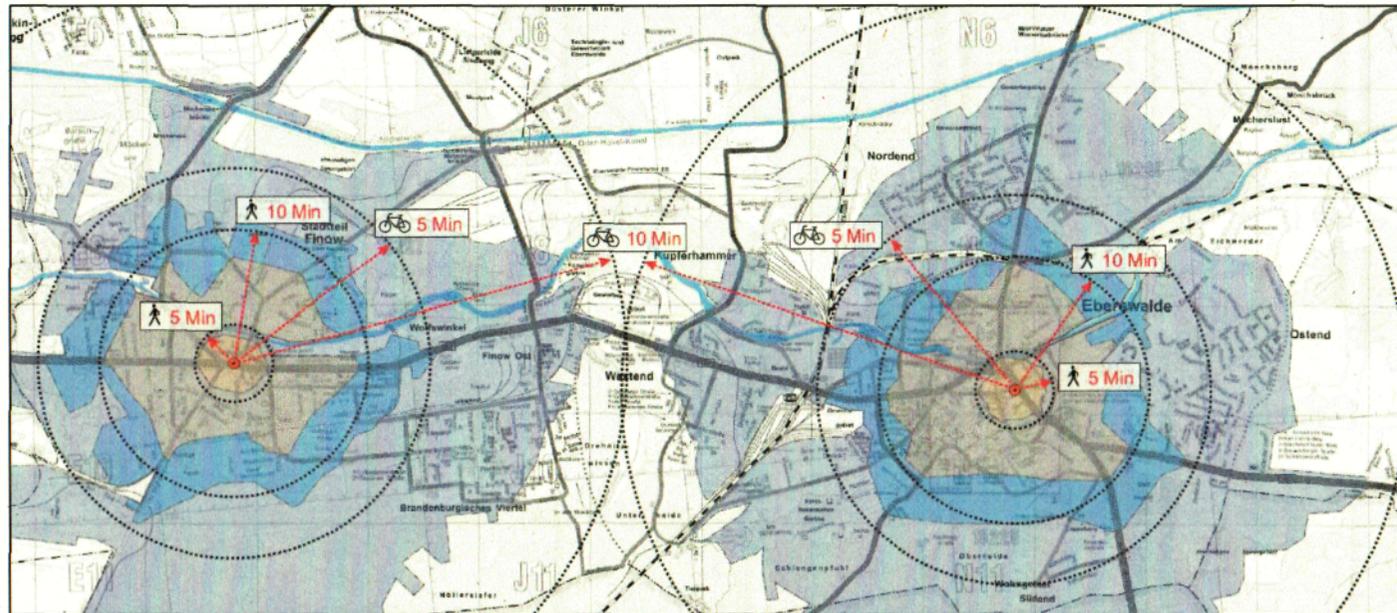
Natürlich Eberswalde!

0. Gliederung

1. Ausgangssituation zur Entwicklung des Radverkehrs in Eberswalde
2. Verkehrsentwicklungsplan 2008 – Zielstellungen für den Radverkehr
3. abgeschlossene Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs
4. geplante Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs
5. Vergleich Bestandsnetz 2008, Ist – Netz 2010 und Soll – Netz 2014
6. weitere und andauernde Maßnahmen

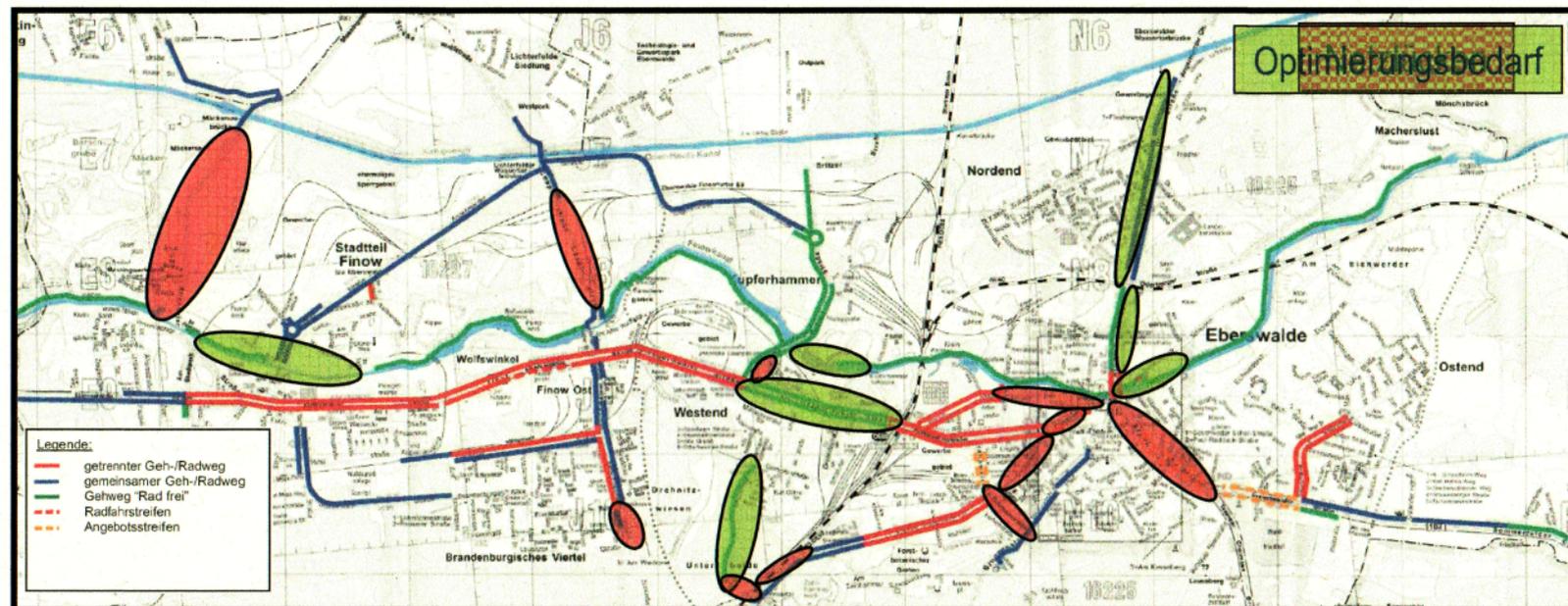
1. Ausgangssituation des Radverkehrs - Einzugsgebiet

- die Voraussetzungen zum Radfahren sind in Eberswalde, aufgrund der günstigen topografischen Situation sehr gut
- Ziele im gesamten Stadtgebiet sind (theoretisch) innerhalb von 20 Minuten mit dem Rad zu erreichen
- Veränderung der Verkehrsmittelwahl zum Fahrrad ist möglich, aber Grundvoraussetzung ist ein gut ausgebautes, komfortables Radverkehrsnetz



1. Ausgangssituation des Radverkehrs – Bestandsnetz und Netzlücken 2008

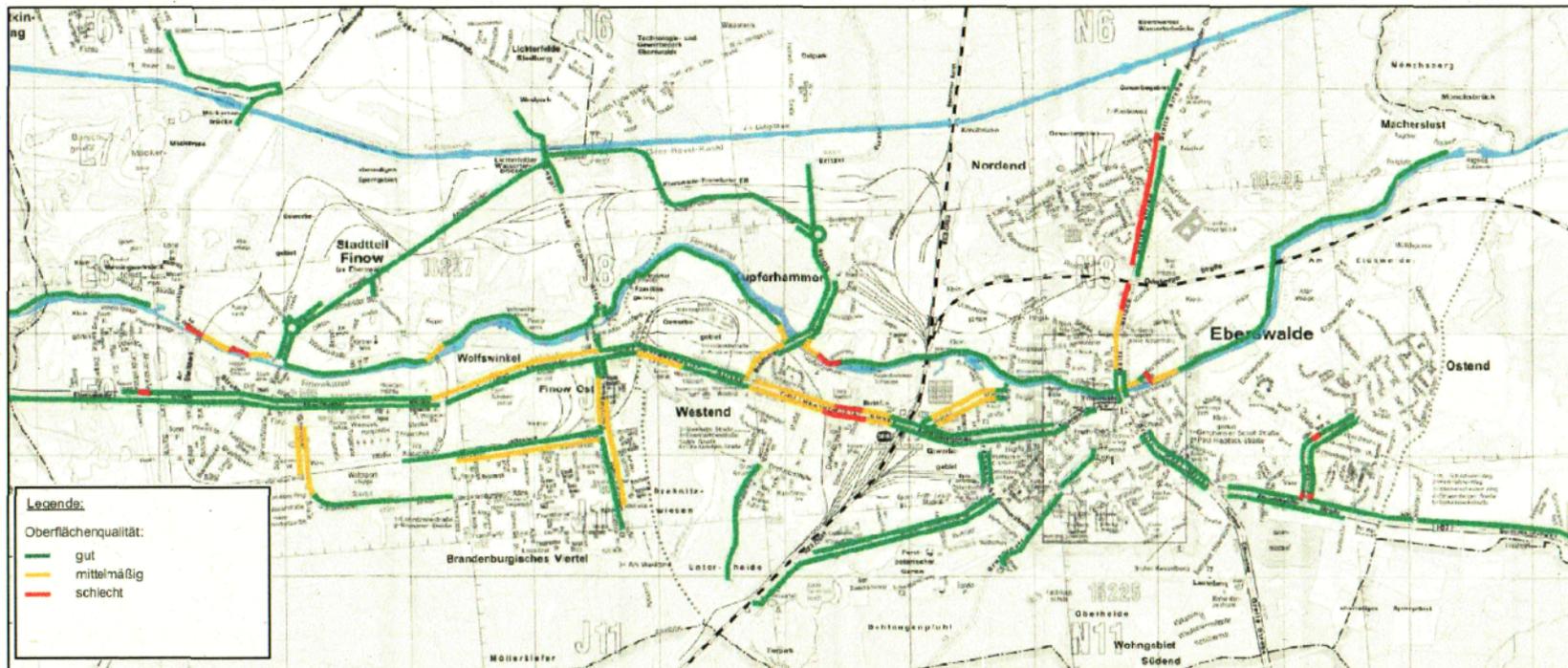
- Länge des Radverkehrsnetzes: ca. 45 km (Hin- und Rückrichtung)
- Radverkehrsanlagen hauptsächlich im Zuge von Ortsdurchfahrten (B 167 und L 200)
- meist Radverkehrsanlagen im Seitenraum (baulich abgesetzt von Fahrbahn)
- im Nebennetz → kaum/keine Radverkehrsanlagen → Mischverkehr ausreichend



1. Ausgangssituation des Radverkehrs – Qualität des Bestandsnetzes

Qualität der Fahrbahnoberflächen:

- im Hauptnetz meist gut bis ausreichend
- im Nebennetz ausreichend, teilweise mangelhaft, abschnittsweise unzureichend



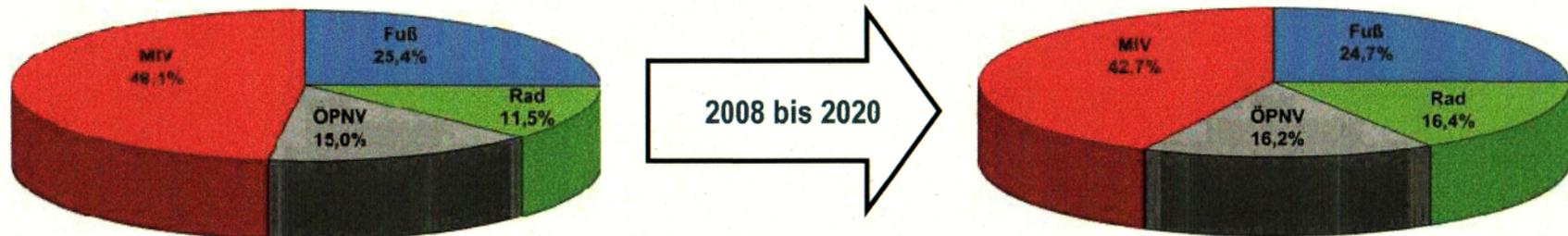
2. Verkehrsentwicklungsplan 2008 – Zielstellungen für den Radverkehr

- Schaffung eines zusammenhängenden, flächenhaften Netzes
- Verbindung aller Quell- und Zielorte für den Radverkehr

- Erhöhung des Komforts für den Radverkehr durch:

Zusammenhang	→	Schließung von Netzlücken
Direktheit	→	Vermeidung von Umwegen
Sicherheit	→	Erhöhung der Verkehrssicherheit
Komfort	→	Radverkehrsanlagen mit abgesicherter Führung und (sehr) guten Fahrbahnoberflächen

- Ziel: Veränderung Modal Split (Radverkehr: + 5 % auf 16,4 % bis 2020)

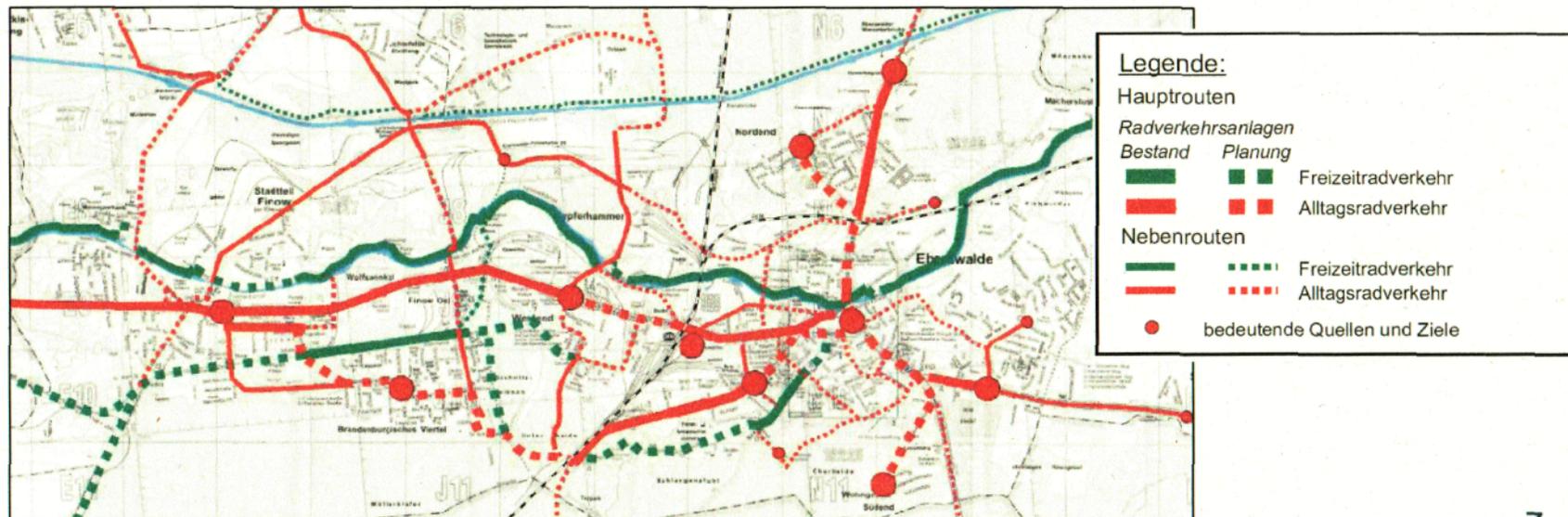


2. Verkehrsentwicklungsplan 2008 – Zielnetz für den Radverkehr

-Maßnahmen an **Hauptverkehrsstraßen:**

(Auswahl, Reihenfolge stellt kein Ranking dar!)

Netzschluss und Optimierung Breite Straße
 Optimierung Heegermühler Straße
 Netzschluss und Optimierung Berger Straße
 Netzschluss Eisenbahnstraße (Friedensbrücke bis Puschkinstraße)
 Netzschluss Raumerstraße
 Netzschluss Trämper Chaussee
 Netzschluss Altenhofer Straße
 Optimierung Coppistraße
 Netzschluss Boldtstraße/Britzer Straße

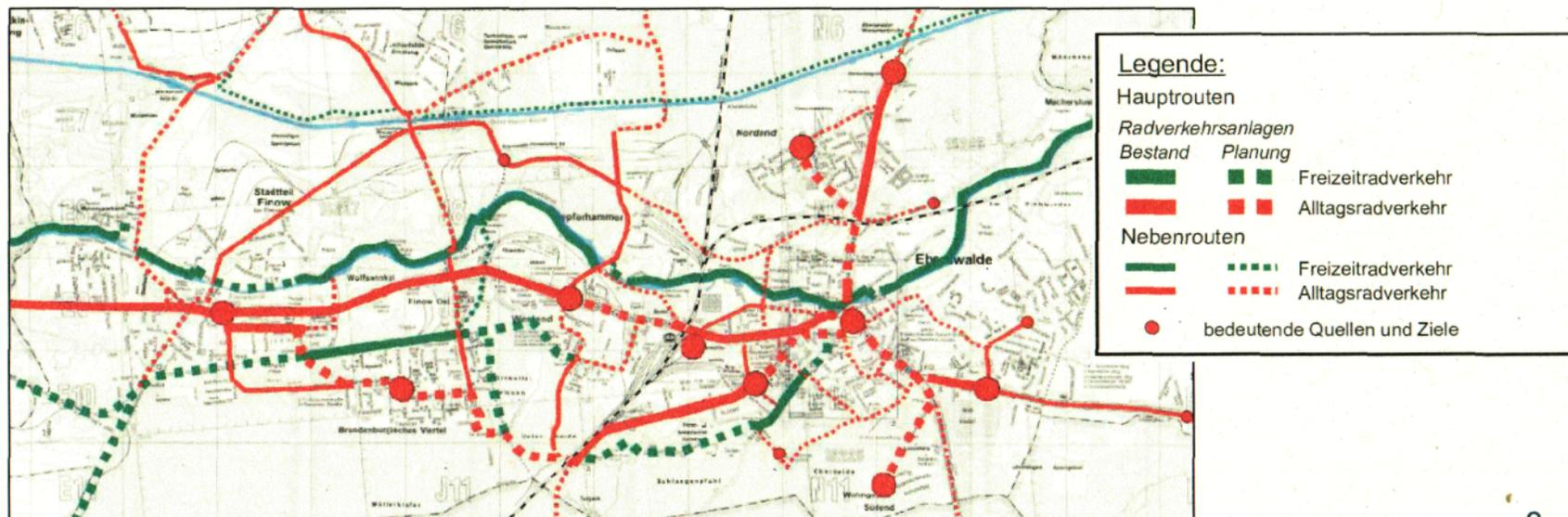


2. Verkehrsentwicklungsplan 2008 – Zielnetz für den Radverkehr

-Maßnahmen an **Sammelstraßen:**

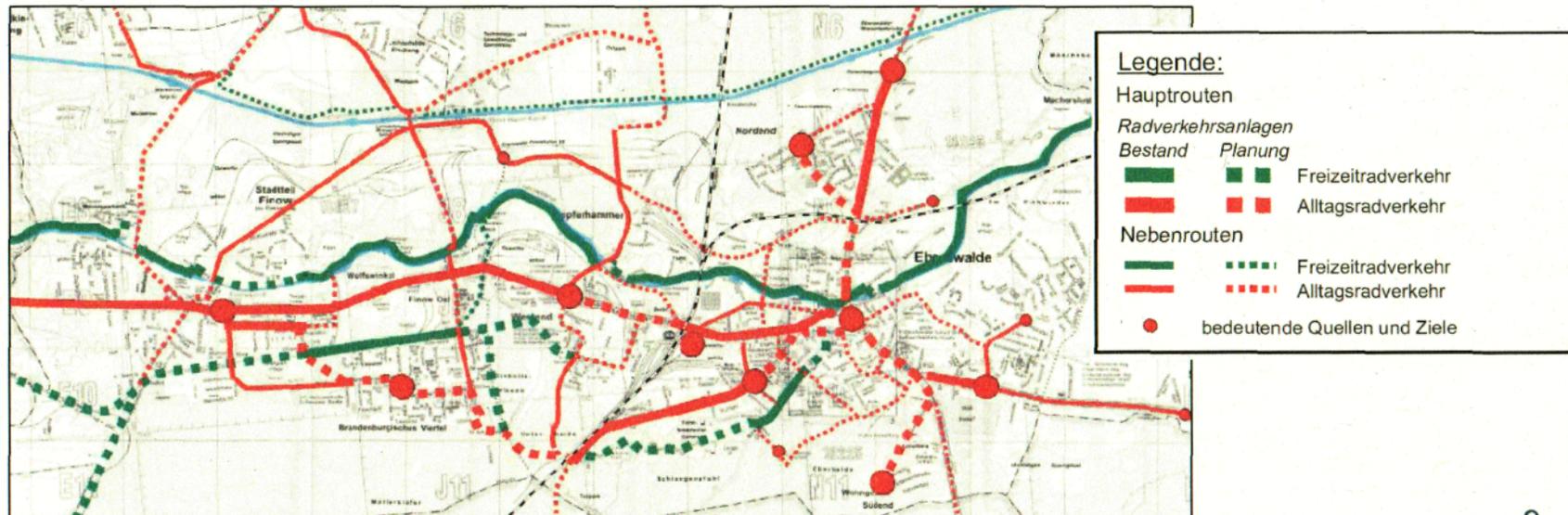
(Auswahl, Reihenfolge stellt kein Ranking dar!)

Netzschluss & Optimierung Rudolf – Breitscheid - Straße
 Netzschluss Poratzstraße/Neue Straße
 Netzschluss & Optimierung Zoostraße/Wildparkstraße
 etc.



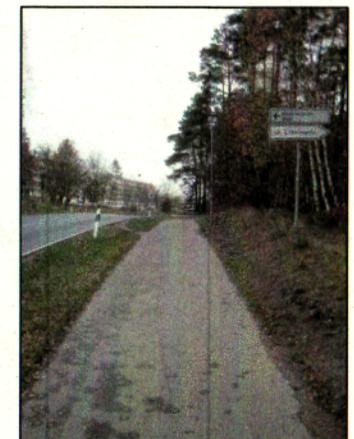
2. Verkehrsentwicklungsplan 2008 – Zielnetz für den Radverkehr

- Maßnahmen für **Tourismus und Freizeit**: Optimierung nördl. Treidelweg
 Netzschluss Stadtpromenade (südl. Treidelweg)
- (Auswahl, Reihenfolge stellt kein Ranking dar!)
 Netzschluss und Optimierung Breite Straße
 Netzschluss Erlebnisachse Schwärzetal



3. abgeschlossene Projekte im Radverkehr – Wildparkstraße

- Baulänge rund 800 m
- beidseitig Schutzstreifen (Breite 1,50 m)
- Minikreisverkehr am Knotenpunkt Zoostraße/Wildparkstraße
- Fertigstellung: Frühjahr 2010
- Optimierung im Sammelstraßennetz, Erhöhung der Verkehrssicherheit
- zusätzlich: Optimierung und Absicherung Anbindebereich Zoostraße/Schwarzer Weg
- mit Anbindepunkt Zoostraße/Brandenburgisches Viertel, abgesicherte Verbindung Zoo - BV



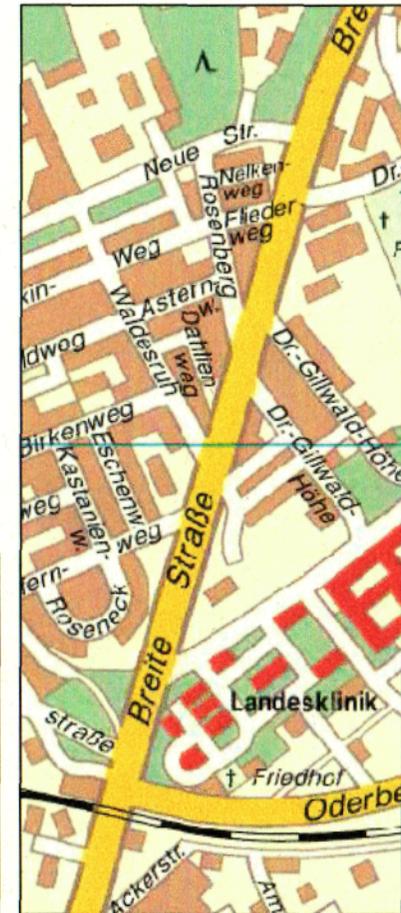
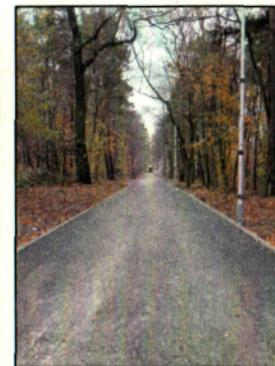
3. abgeschlossene Projekte im Radverkehr – Radweg Eberswalde – Sommerfelde und Sommerfelde - Tornow

- Baulänge jeweils rund 1.000 m
- gemeinsamer Geh- und Radweg (Breite 2,00 m bzw. 2,50 m)
- Fertigstellung: 2009
- Schließung von Netzlücken im Hauptverkehrsstraßennetz, Erhöhung der Verkehrssicherheit im Zuge der B 167 durch Separierung des Radverkehrs



3. abgeschlossene Projekte im Radverkehr – Nordendpromenade

- Baulänge rund 1.500 m
- gemeinsamer Geh- und Radweg (Mindestbreite 3,00 m)
- abschnittsweise Anliegerverkehr
- Fertigstellung: Herbst 2010
- Optimierung im Hauptverkehrsstraßennetz,
Erhöhung der Verkehrssicherheit im Zuge der L 200
- Verbesserung der Infrastruktur im touristischen und Freizeitradverkehr



4. geplante Projekte – Erlebnisachse Schwärzetal

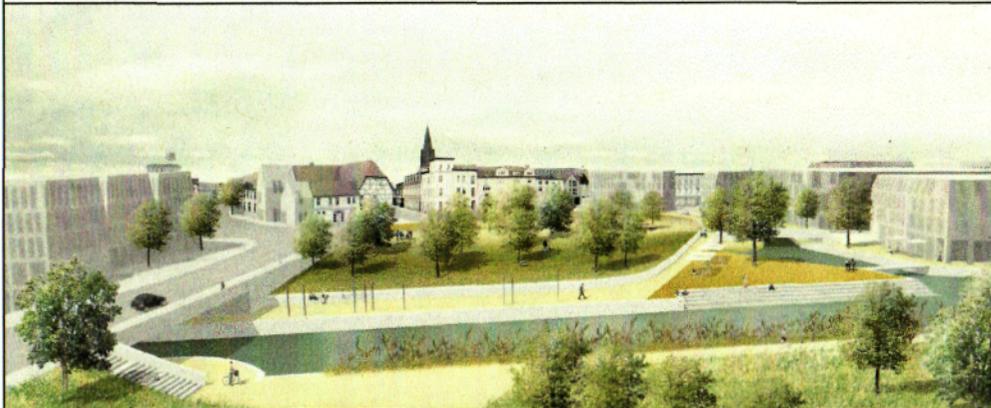
- Baulänge: rund 1.900 m (Neubauabschnitt)
- Gesamtlänge: rund 4.000 m
- gemeinsamer Geh- und Radweg (Breite 2,50 – 4,00 m)
- abschnittsweise Anliegerverkehr

- Baubeginn: April 2011
- Fertigstellung: Oktober 2011
- Optimierung im Hauptverkehrsstraßennetz, Erhöhung der Verkehrssicherheit im Zuge der L 200
- Verbesserung der Infrastruktur im touristischen und Freizeitradverkehr
- Anbindung an Bestand in Höhe Brunnenstraße



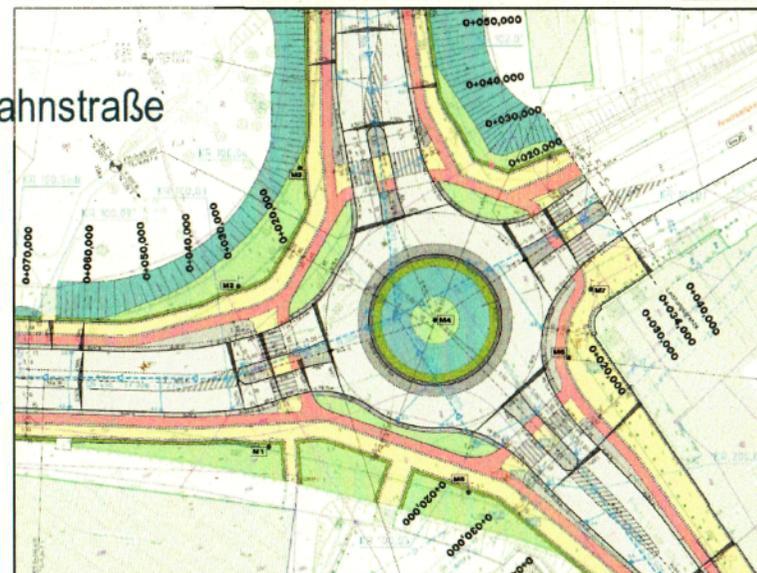
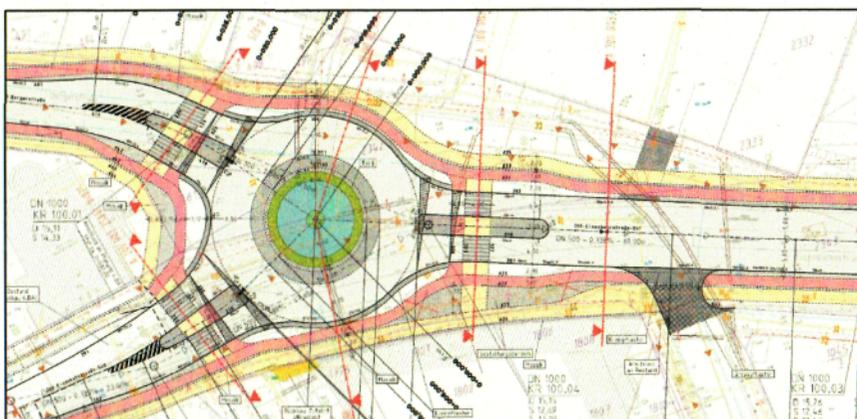
4. geplante Projekte – Stadtpromenade

- Baulänge: rund 1.000 m
- gemeinsamer Geh- und Radweg (Breite vsl. bis 4,00 m)
- vsl. Neubau von 3 Brücken (Finowkanal, Schwärzemündung, Stadtschleuse)
- Planung: 2011
- Baubeginn: vsl. IV 2011/ I 2012
- Fertigstellung: vsl. 2013
- Netzschluss Tourismus und Freizeit
- Förderung der Innenstadtentwicklung



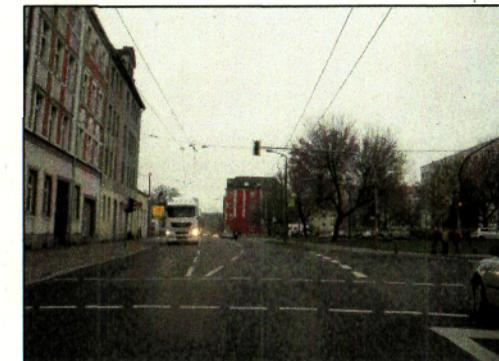
4. geplante Projekte – Friedensbrücke, Bergerstraße, 4. BA Eisenbahnstraße

- Baulänge: rund 500 m inkl. 2 Kreisverkehrsplätze
- getrennter Geh- und Radweg (Mindestbreite 1,80 bzw. 1,60 m)
- Planung: bis 2011
- Baubeginn: vsl. 2013/14
- Fertigstellung: vsl. 2014
- Netzschluss im Hauptverkehrsstraßennetz
- Erhöhung der Verkehrssicherheit im Zuge der B 167
- funktionale und gestalterische Anbindung an Eisenbahnstraße



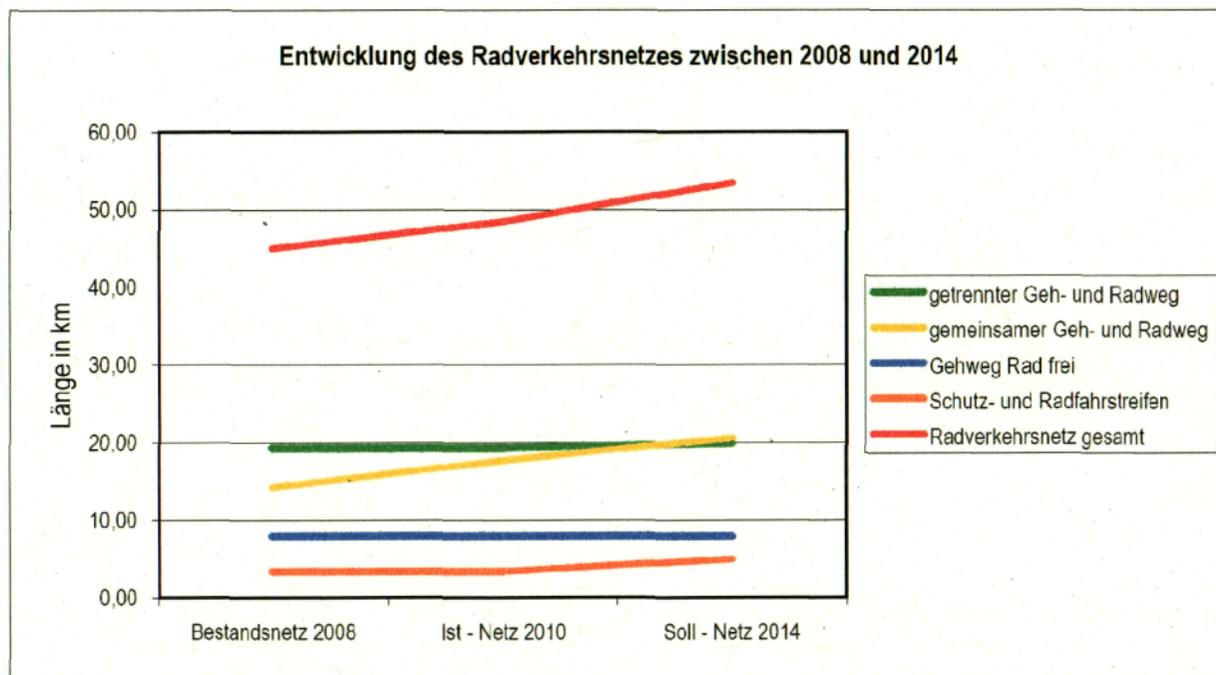
4. geplante Projekte – Breite Straße

- Vorhabensstrecke: rund 1.600 m
- Markierung von Schutz- und/oder Radfahrstreifen zwischen Poratzstraße und Freienwalder Straße, abschnittsweise Neutrassierung (Anbindung an bestehende, bauliche Anlagen)
- Basis: OD – Leitfaden Brandenburg
- interne und externe Planung/Abstimmung: bis 2011
- Umsetzung: ggfs. spätestens bis Freigabe Friedensbrücke
- Netzschluss & Optimierung im Hauptverkehrsstraßennetz
- Erhöhung der Verkehrssicherheit im Zuge der B 167 & L 200



5. Vergleich Bestandsnetz 2008, Ist – Netz 2010 und Soll – Netz 2014

Radverkehrsführung	Bestandsnetz 2008		Ist - Netz 2010			Soll - Netz 2014		
	Netzlänge	Anteil	Netzlänge	Netzzuwachs	Entwicklung	Netzlänge	Netzzuwachs	Entwicklung
	(in km)	(in %)	(in km)	(in km)	(in %)	(in km)	(in km)	(in %)
getrennter Geh- und Radweg	19,40	43,10	19,40	0,00	0,00	19,90	0,50	2,58
gemeinsamer Geh- und Radweg	14,22	31,60	17,72	3,50	24,61	20,62	2,90	16,37
Gehweg Rad frei	7,97	17,70	7,97	0,00	0,00	7,97	0,00	0,00
Schutz- und Radfahrstreifen	3,42	7,60	3,42	0,00	0,00	5,02	1,60	46,78
Summe	45,00	100,00	48,50	3,50		53,50	5,00	



Baukosten:

Wildparkstraße

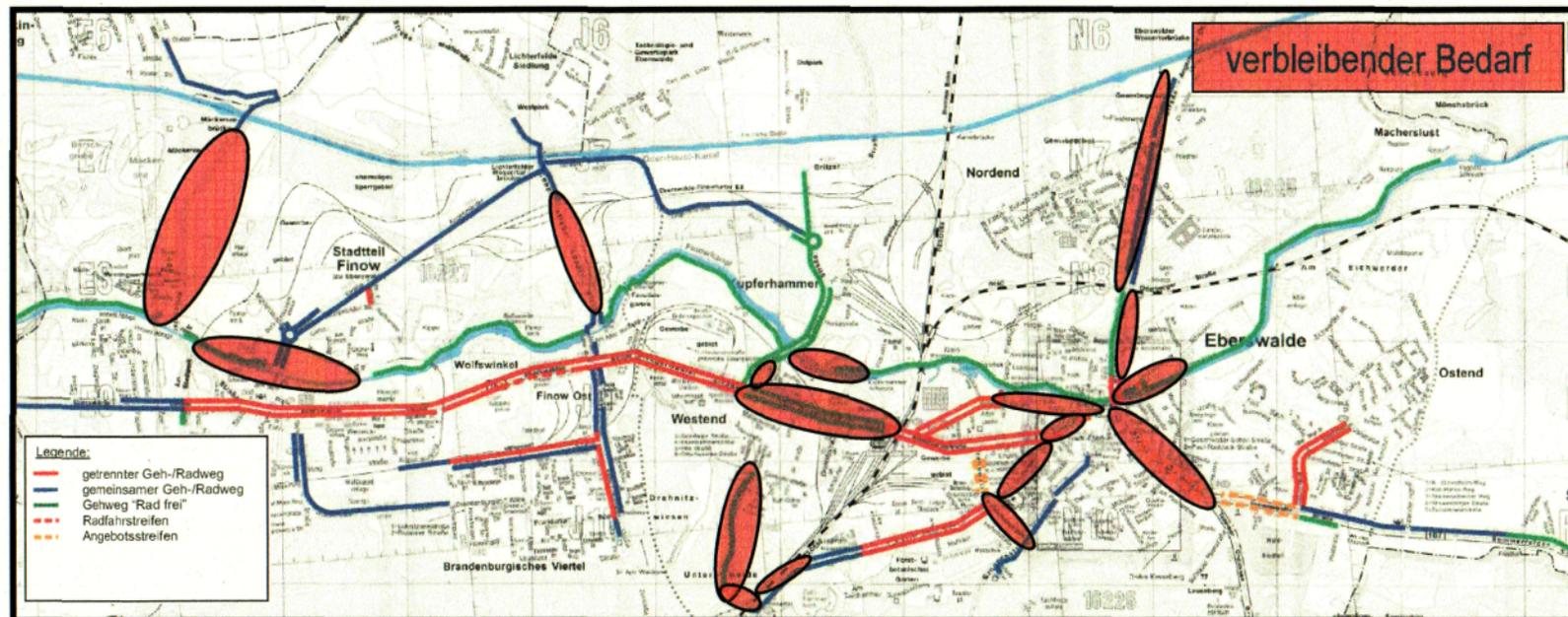
800.000 Euro
(600.000 Euro GVFG FöMi)

Nordendpromenade

495.000 Euro
(371.000 Euro FöMi)

5. Vergleich Bestandsnetz 2008, Ist – Netz 2010 und Soll – Netz 2014

- Netzerweiterung zwischen 2008 – 2014 um rund 8,50 km bzw. rund 19 %
 - einhergehend mit einer erheblichen Sicherheits- und Qualitätssteigerung
 - zzgl. Unterhaltungsmaßnahmen werden bis 2014 die bedeutendsten Netzlücken im Stadtgebiet beseitigt sein
-
- verbleibender Bedarf, insbesondere an Bundes- und Landesstraßen



6. weitere und andauernde Maßnahmen

- jährliche Unterhaltung des bestehenden Radwegenetzes, insbesondere Treidelweg zur Erhaltung langfristigen und nachhaltigen Förderung des Radverkehrs
- die innerstädtische Wegweisung im Rad- und Fußgängerverkehr ist mittelfristig zu optimieren
- Verknüpfungs- und Anpassungsbedarf besteht insbesondere in der Zielwegweisung zwischen:
 - Innenstadt
 - Bahnhof
 - Treidelweg
 - Eberswalder Ortsteilen
 - innerstädtischen Zielen, Sehenswürdigkeiten oder Besonderheiten
 - Nachbargemeinden
 - regional und überregional bedeutsamen Zielen
 - überregionalen Radwegen (Berlin – Usedom & Kopenhagen, Oder – Neiße Radweg, Tour Brandenburg)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!